

Hermannplatz im Miniformat

KIEZ-KUNST Schüler zeigen im Stadtmuseum Berlin ihren besonderen Blick auf den Knotenpunkt

Eine siebte Klasse der Carl-von-Ossietzky-Schule hat den Hermannplatz zum Kunstobjekt gemacht. In Holzboxen in der Größe von Umzugskartons haben sie liebevoll ein türkisches Geschäft für Brautmoden, das dort ansässig ist, integriert. In einer anderen haben sie eine typisch türkische Shisha-Bar nachgebildet. In der Ausstellung „Hermannplatz: Hot or not – Güzel veya Çirkin“ im Stadtmuseum Berlin sind die Arbeiten der Schüler zu sehen.

Viele Widersprüche. Seit etwa zwei Jahren arbeitet das Stadtmuseum Berlin mit der Schule zusammen. „Die Idee ist, dass sich Schüler der siebten Klasse über ein halbes Jahr intensiv mit Phänomenen des Stadtraums und der Stadtentwicklung auseinandersetzen“, erklärt Constanze Schröder vom Stadtmuseum Berlin. Seit Mitte August haben die Schüler der Carl-von-Ossietzky-Schule den Hermannplatz als einen Ort der Widersprüche ins Visier genommen. „Es wurde untersucht, was sich im Zuge der Gentrifizierung verändert hat und wie Konsum, Kreativität und Kriminalität nebeneinander existieren“, so Schröder. Die Schüler führten kleine Interviews mit Geschäftsinhabern und Menschen rund um den Platz, wie beispielsweise der Toilettenfrau und dem Geschäftsführer von Karstadt.

„Viele der Schüler kennen den Platz seit Jahren und haben festgestellt, dass sich dort viel verändert hat“, berichtet Schröder. So seien beispielsweise inzwischen die Toiletten wieder begehbar. Auch die Bewegung der Obdachlosen haben die Schüler nachvollzogen und geschaut an welchen Stellen am Platz diese sich aufhalten. Herausgekommen sind sechs Schaukästen und Toninstallationen, in denen die Schüler ihren eigenen Blick auf den Platz präsentieren. „Im Vorfeld hat das Museum ein wenig theoretische Arbeit geleistet und geschaut, was historische Plätze sind und welche Funktion diese haben und hatten“, so Schröder.

Objekt Wohnumfeld. Die Kooperation zwischen Stadtmuseum und Schule ist durch das Modellprogramm „Kulturagenten für kreative Schulen“ initiiert. Das Projekt



Aus den Interviews der Siebtklässler von der Carl-von-Ossietzky-Schule wurden Toninstallationen

Bild: Stiftung Stadtmuseum Berlin

zum Hermann-Platz ist Nachfolgeprojekt von „36-Tor“, bei dem die Schüler als Heimatkunde ebenfalls ihr Wohnumfeld rund um das Kottbusser Tor erforschten. Leitidee war auch bei dem ersten Projekt die Vielfalt von Lebensentwürfen und Kulturen im eigenen Lebensumfeld zu erfassen. „Bei dem Projekt haben die Schüler Objekte gesammelt, die aus der persönlichen Alltagskultur stammen“, so Schröder. Dabei habe ein Schüler einen Beschnittsumhang mitgebracht, der nun fest in die Sammlung des Stadtmuseums Berlin eingegangen ist. „Das ist ganz

toll, Familien trennen sich im Regelfall nur selten davon, die werden meistens innerhalb der Familie vererbt“, erklärt sie.

Unterstützt werden die Jugendlichen von der bildenden Künstlerin Valerie von der Stillfried, den Klassenlehrerinnen Stefanie Nagel und Esra Karakas sowie der Kulturagentin Michaela Schlagener. Die Ausstellung zum Hermannplatz ist noch bis Ende April 2014 im Stadtmuseum Berlin zu sehen.

ISABELLE ZIRDEN

15 Jahre mit Didi

BÜHNE Benefiz-Party für Ricam Hospiz

Mit prominenten Bühnen-gästen wie den Schauspielern Dieter Hallervorden, Suzanne von Borsody und Jürgen Tarrach beschließt das Ricam Hospiz die Veranstaltungsreihe zum 15-jährigen Bestehen. Das locker-heitere Überraschungsprogramm „Ende jut, allet jut“ zugunsten der Einrichtung startet mit Musik und Tanz am 14. Dezember im Ballhaus Rixdorf (Kottbusser Damm 76), wird mitgeteilt.

Ein Aufbruch. „Es soll nicht vergessen werden, wofür diese Party auch steht: nicht nur für die vergangenen Jahre, sondern auch für einen Aufbruch in der Begleitung kranker und sterbender Menschen“, teilt die Geschäftsleitung des Hospizes in der Delbrück-

straße mit. Zunehmend werde über das Sterben gesprochen und das Leben vom Ende her gedacht. „„Ende jut, allet jut“ mag flapsig klingen, berührt aber auch den Kern der Hospizarbeit“, heißt es weiter. „Wer Sterbende begleitet – sei es als Angehöriger oder Profi – weiß, wie wichtig Hilfsangebote sind, die es ermöglichen bis zuletzt selbstbestimmt zu leben.“ Von zwei Krankenschwestern mit der Hilfe von Bürgern gegründet, war das Ricam Hospiz 1998 das erste vollstationäre Hospiz in Berlin.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Weitere Informationen und Karten zum Preis von 25 Euro gibt es unter (030) 61 10 13 13. (nm)



Bild: Ricam Hospiz



Teilnahme erst ab 18! Spielen kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00

Heimspiel. Ganz sicher.

In rund 1.000 Berliner LOTTO-Annahmestellen. Das komplette Spielangebot. Für verantwortungsvolles Glücksspiel, Jugendschutz und Spielsuchtprävention. Das ist sicher.

LOTTO
Berlin

Jubiläum ganz in Weiß

ZIRKUS Williams Weihnachtszirkus gastiert zum zehnten Mal

Akrobatik, Anmut und Exotik haben die vier Wille-Brüder wieder mit im Programm, wenn es ab dem 19. Dezember „Manege frei“ heißt, im großen und gut geheizten Zelt auf dem Festplatz zwischen Landsberger Allee und Schalkauer Straße in Hohenschönhausen. Zum diesjährigen „William Circus Jubilee“ werden die Wille-Brüder wieder alles geben, um ihr Publikum aufs Neue zu begeistern. „Wir kommen gerne hierher – das Publikum nimmt uns hier sehr gastlich auf und für uns ist die Nähe zu unserem Winterquartier auf unserem eigenen Hof in Müncheberg ganz wichtig“, erklärt Tim Köppel, der Sprecher des Zirkus. Als jüngster Spross der zirkusverrückten Wille-Dynastie eröffnet der 16-jährige Deniro Wille den Akrobatik-Reigen in diesem Jahr mit seiner sympathischen Schlappseilnummer in cooler „James Bond“-Choreografie. Weitere Akrobatik-Highlights der Show präsentieren Allan und Kelly mit ihrer prachtvollen Tuchnummer unter der Zirkuskuppel, die von einer bunten Schar exotischer Papageien begleitet wird sowie Marketa aus der goldenen Stadt Prag, die mit ihrer rhythmischen Hula-Hoop-Nummer für mächtig Schwung im Manegen-Rund sorgen wird. Richtig tierisch wird es

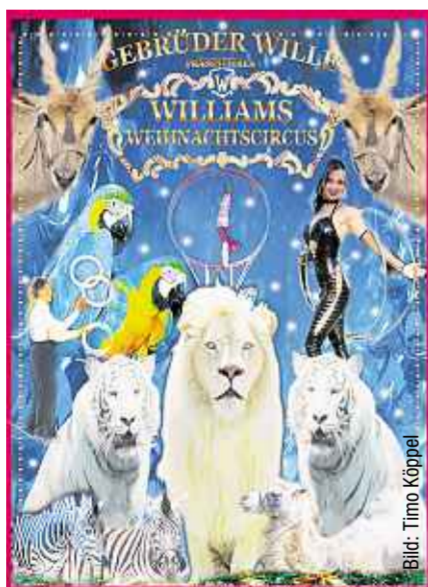


Bild: Timo Köppel

schließlich, wenn Roberto Wille die afrikanische Zebraherde mit seiner Peitsche durch die Manege dirigiert, auf Trab hält und in den Galopp springen lässt.

Highlight „Sambesi“. Als besonderes Highlight dürfen beim großen Weihnachtszirkus-Jubiläum natürlich auch die berühmtesten Tiere des Circus William nicht fehlen: Der legendäre weiße Löwe „Sambesi“ und die weißen Tiger werden unter Dresurführung von Manuel Wille wieder ihre Geschmeidigkeit und Schönheit

unter Beweis stellen. Neu in diesem Jahr ist die einmalige Freiheitsdressur der zehn weißen Kamele und edlen Antilopen. Als akrobatischer Höhepunkt des Abends werden die Brüder Markus und Manolito wieder am US-Todesrad zu sehen sein. Neben der großen Show stellt der Zirkus auch in diesem Jahr wieder ein tolles Rahmenprogramm mit Restauration, Zoo und Kinderkarussells auf den Platz.

STEFAN BARTYLLA

VERLOSUNG

Der Circus William verlost gemeinsam mit dem Berliner Abendblatt 5 x 2 Freikarten für eine der großen Vorstellungen des William Circus Jubilee. Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Sambesi“ bis zum 16.12. unter Angabe Ihre Telefonnummer an gewinnen@mdscreative.de. Unter allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Weitere Informationen:
„WILLIAM CIRCUS JUBILEE“ – Landsberger Allee, Ecke Schalkauer Straße vom 19.12. bis 5.1. täglich 17 Uhr, samstags, Sonn- und Feiertage ab 15 Uhr, 24.12. geschlossen. ☎ Ticket-Hotline: 0172 394 67 71
www.circus-william.eu

ALTGOLDANKAUF
bei Joel Juwelen
Analyse & Bewertung -
anständiger Preis

333er, 585er
750er, 900er
100% korrekt
30,- €/g
für Feingehalt

Sofort Bargeld
Tageskurs erfragen

Auch Ankauf von Luxusuhren
Tempelhofer Damm 150 · 12099 Berlin
U-Bhf. Alt-Tempelhof
030/75 44 56 91
www.joel-juwelen.de

Berlin ist Leben. Berlin ist hier:
+++ www.abendblatt-berlin.de +++
Das Portal für Berlin-Nachrichten.

www.kuechenboerse-berlin.de

10%
80%
90%

**KÜCHEN
BÖRSE**

Das ORIGINAL

**Sonntag
08.12.
geöffnet von
13 bis 18 Uhr**

Die größte Sonderposten-Auswahl, seit es Küchen gibt!

**Marken-Küchen aus
Insolvenzen, Werksausstellungen,
Überproduktionen, Studios
und Neuküchen**

HAPPY HOUR
Aktion bis 18.12.2013
Ein Großteil der ausge-
stellten Küchen nochmals
bis zu **50%** günstiger.

Weißenhöher Straße 108
12683 Berlin-Biesdorf im Biesdorf-Center

Lise-Meitner-Straße 45
10589 Berlin-Charlottenburg im Teppichland Berlin

Infotelefon:
☎ 030 - 609 84 80 88

Nur Donnerstag,
Freitag & Samstag
von 10 bis 19 Uhr

Küchenbörse-Umnig GmbH